

Nur 48,2 % der Batterien...

... wurden 2021 von den Nutzern zu den Sammelstellen gebracht. Und das bei einer verkauften Menge von deutschlandweit rund 63.000 Gewichtstonnen! (nur Haushaltskleinbatterien, Quelle: Euwid 26.2022). Damit gehen viele **Rohstoffe** wie Zink, Kupfer, Eisen, Silber, Mangan, Lithium und Nickel **verloren** (sowie Wasser und Energie für den erneuten Abbau von Bodenschätzen) und der **Restmüll** wird unnötig damit **belastet**.

Wohin damit?

Bitte bringen Sie **ALLE** leeren Haushaltskleinbatterien zu einer der zahlreichen Sammelstellen:



- **Quarzbichl, Greiling, sowie alle städtischen/ gemeindlichen Wertstoffhöfe**
- **Giftmobil**
- **über 40 öffentliche Stellen** im Landkreis (viele Schulen, Gemeinden, Ämter, Glasiglu-Standorte)
- **Handel:** jeder, der Batterien verkauft (Elektrofachhandel, Supermärkte, Baumärkte, Kioske) → Annahme überall kostenfrei und unabhängig von einem Neukauf!
- **Brandschutz:** Lithium-Ionen-Akkus, z.B. aus Smartphones, bitte in einem Kunststoffbeutel einwerfen oder offene Pole abkleben.



Akkus statt Primärbatterien!

Zwei Drittel aller an den Sammelstellen eingeworfenen Batterien sind Primärbatterien. Durch Verwendung von Akkus statt Primärzellen könnten angesichts der Berge von Altbatterien große Mengen **Rohstoffe gespart** und **Abfälle vermieden** werden!



Verwertung

Die Batterien werden dann **sortiert und verwertet**. Es gibt unterschiedliche Verfahren. Die meisten Batterien werden derzeit noch im Hochofen verwertet, wo die Metalle schmelzen und **Eisen + Mangan** unten abgestochen werden können.

Außerdem werden zunehmend **spezialisierte Verwertungsanlagen** (z.B. für **Lithium-Batterien**) in Betrieb genommen.